

Vorbereitungsarbeiten für die Toilette Wald Barrierefrei mit Biolan

Die Voraussetzung für die Wald-Barrierefrei mit Biolan ist die Möglichkeit, die Biolan-Einheit in den Boden um 40 bis 45 cm tiefer zu stellen und ab da den Sickerflüssigkeitskanister um 30 oder 50 cm zu vertiefen (je nachdem ob der Kanister stehend oder liegend ist).

Diese Erdbauarbeiten sind nicht Bestandteil der Montage und werden von dem Auftraggeber übernommen.

Sie können die Biolan so installieren, dass die Entleerungstür bzw. Wartungsklappe am unteren Ende entweder zur Rückseite oder zur Seitenwand des Toilettenhäuschen zeigt. Zeigt die Entleerungstür zur Seitenwand, muss der Sitzdeckel der Toilette in die Sitzposition gedreht werden. Entfernen Sie den Deckel durch zügiges Anheben.

In diesem Dokument wird die Bodenvorbereitung und notwendigen Ausgrabungen geschildert für eine Entleerung der Biolan zur Rückseite. Das ist die präferierte Variante, weil der Zugang zur Wartungsklappe damit versteckt ist. Wenn die Geländegegebenheiten es erfordern, die Entleerungstür seitlich zu platzieren, sprechen Sie uns für Beratung einfach an.

Die Tiefe des auszuhebenden Lochs für die Biolan hängt von der gewünschten Sitzhöhe des Toilettensitzes ab. In der Regel beträgt die Sitzhöhe 45–50 cm.

Die niedrige Sitzhöhe wird für den Nutzung von Kindern präferiert. Die hohe Sitzhöhe wird für Barrierefreiheit präferiert.

Bei einer Sitzhöhe von 45 cm, wird das Loch 45cm tief ausgehoben.

Bei einer Sitzhöhe von 50 cm, wird das Loch 40cm tief ausgehoben.

1 Platz und Untergrund

1.1 Fläche, gerade Fläche

Der Aufbau der Toilette ist viel leichter auf flachem und geradem Boden. Daher sollte der Boden entsprechend vorbereitet und eingeebnet werden.

Die Steinplatten auf denen die Füße des Toilettenhäuschen stehen müssen in Waage ausgerichtet sein. **Es ist wichtig, diesen Schritt sehr gründlich auszuführen.** Wenn die Steinplatten nicht in Waage zueinander ausgerichtet sind, kann es passieren, dass die Toilette schief aufgebaut wird und dann passen viele Teile nicht mehr richtig zusammen.



1.2 Holz vor Dauernässe auf dem Boden schützen

Es ist ratsam, das Toilettenhäuschen aus Holz an den 5 Füßen mit z.B. Steinplatten vom Boden zu isolieren, damit das Holz nicht direkt in Kontakt mit der Erde ist. Die Steinplatten sollten teils in die Erde eingelassen werden und 1 bis 2 cm über dem Boden herausragen, um den Zugang über die Rampe zu erleichtern (Rampe ist dadurch nicht zu steil, was für die Barrierefreiheit wichtig ist).

Knochen- oder Steinplatten sind z.B. geeignet.



1.3 Variante ohne Fundament

Wenn die Toilette mit Steinplatten an den 4 Füßen des Toilettenhäuschens vom Boden isoliert wird, ist es nicht unbedingt notwendig ein Fundament darunter zu legen. Es reicht auch eine gerade und flache Fläche aus.

Auch um das Holz vor Dauerfeuchtigkeit zu schützen, sollten Gräser, die um die Toilette herum wachsen, regelmäßig abgeschnitten werden.

1.4 Variante mit Fundament

Bei dem Fundament geht es auch darum, zu verhindern, dass Gras und Pflanzen unter und um die Toilettenkabine wachsen.

Der Untergrund soll mit mindestens der Grundfläche des Toilettenhäuschens (205 x 170 cm) vorbereitet werden. Besser ist es, wenn man 10 bis 15 cm um die Toilette herum den Untergrund ebenso vorbereitet.

Idealerweise hat der vorbereitete Untergrund dann eine Fläche von 230 x 200 cm.

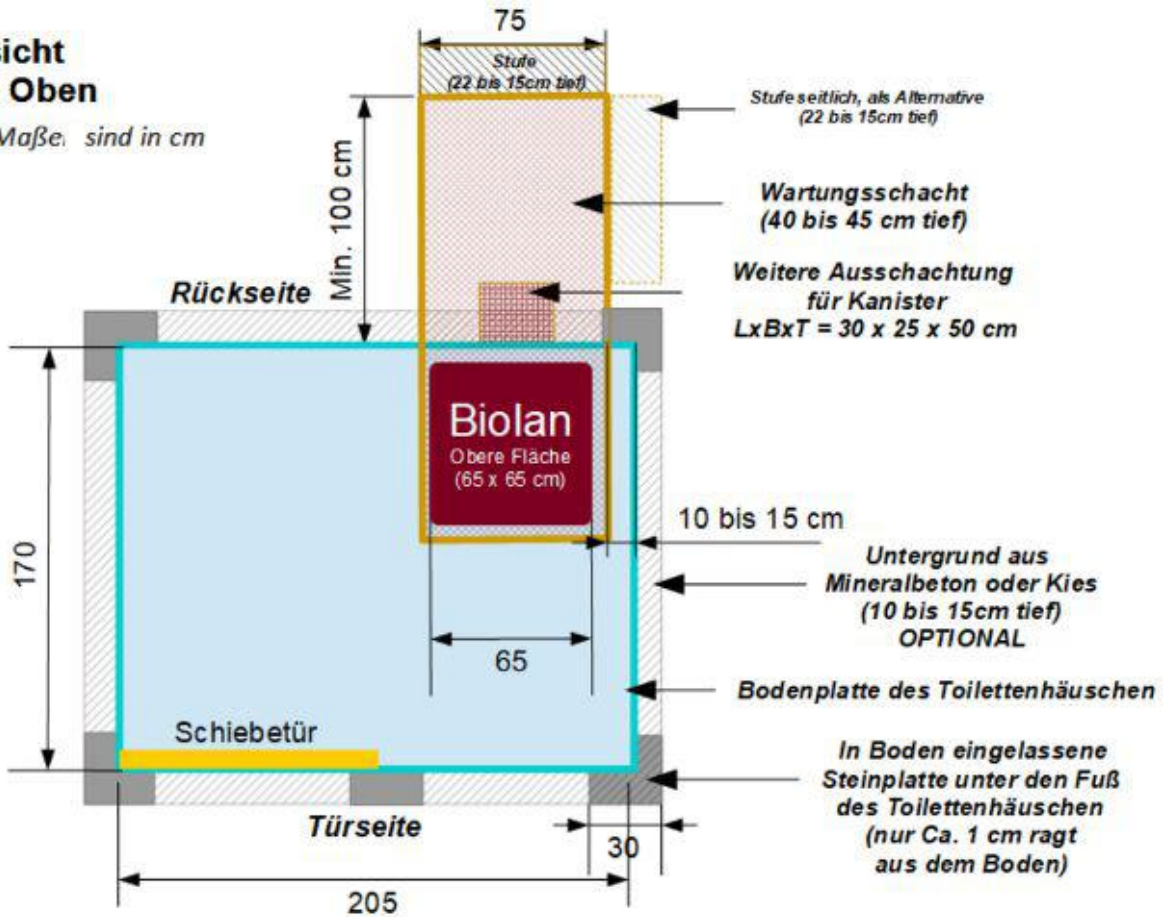
Das Fundament kann auch nach vorne um 70-100 cm erweitert werden, um den Eingangsbereich zur Tür zu berücksichtigen, sodass der Einstieg in die Toilette inkl. Rampe angenehmer ist.

Als Fundament ist zum Beispiel ein Untergrund aus Kies oder Mineralbeton oder auch aus Steinplatten geeignet.

2 Skizzen der fertigen Installation zum Überblick

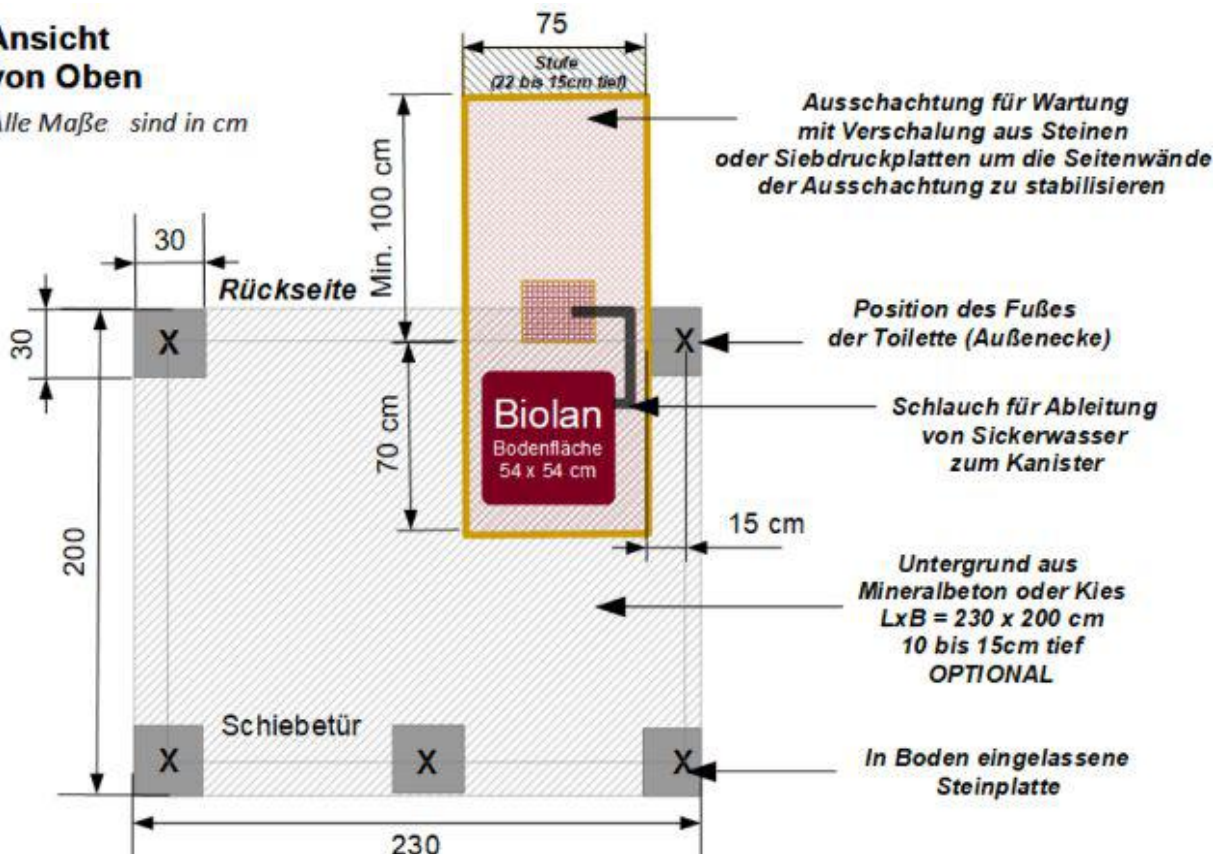
Ansicht von Oben

Alle Maße sind in cm



Ansicht von Oben

Alle Maße sind in cm



3 Schritte und Beschreibung der Erdbauarbeiten

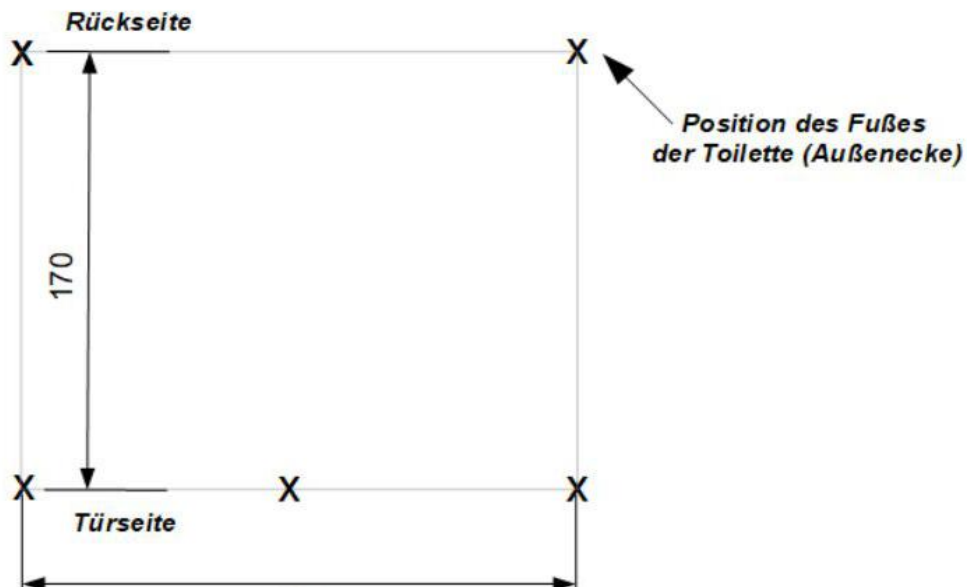
3.1 Markierung des Platzes für die Toilette

Mithilfe von 4 Stäben aus Holz oder Metall werden die Positionen der 4 Ecken des Toilettenhäuschens auf dem Boden markiert.

Achten Sie darauf, dass hinter der Toilette genügend Platz (min. 1 Meter) vorhanden ist für den Wartungsschacht der Biolan.

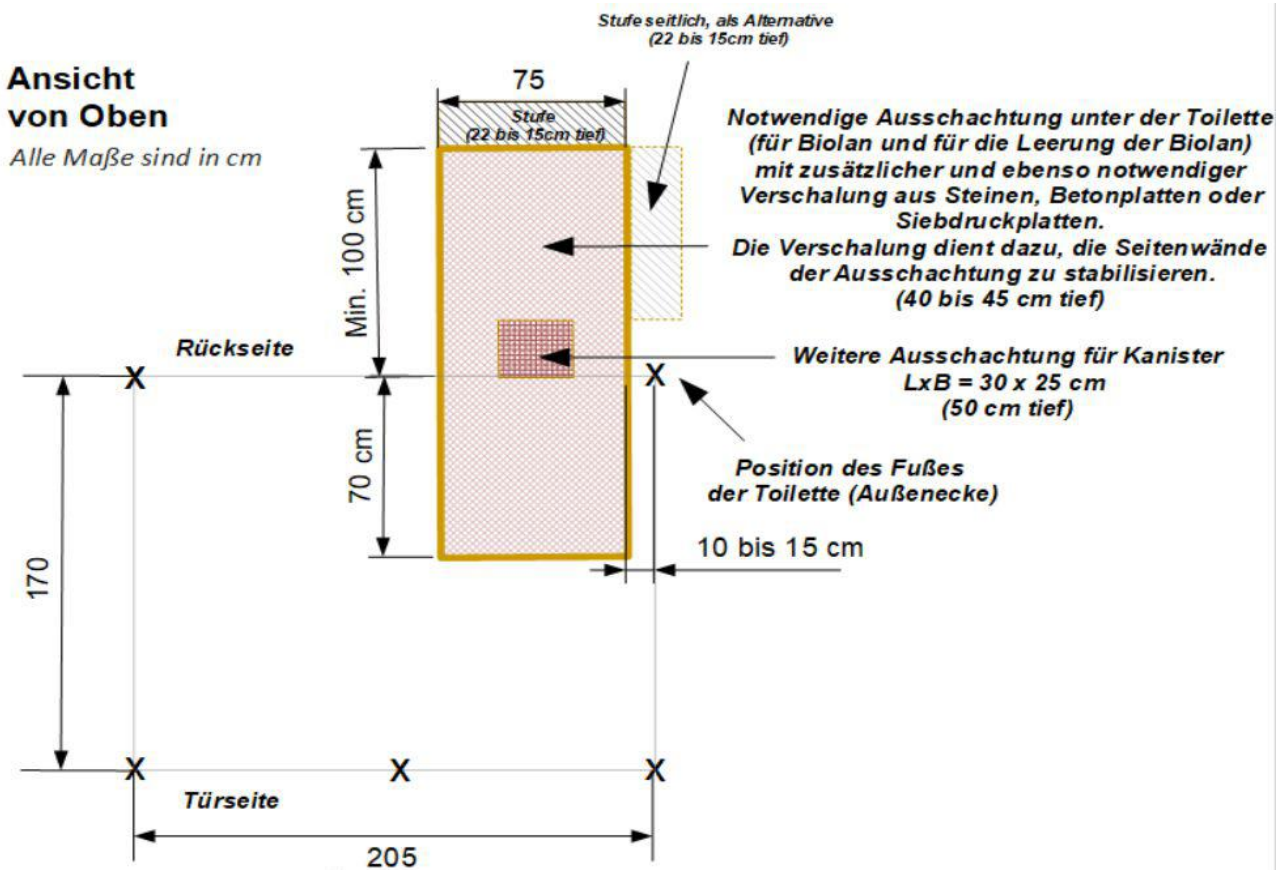
Ansicht von Oben

Alle Maße sind in cm



3.2 Ausschachtung und Verschalung des Wartungsschachts

Auf Basis der erstellten Markierung wird entsprechend der Skizze unten für den Wartungsschacht und für die Zugangstufe ausgegraben.



Im Anschluss wird der Rand stabilisiert mit einer Verschalung aus Steinplatten oder Siebdruckplatten. In folgendem Beispiel wurden Steinplatten an den Seiten gestellt.



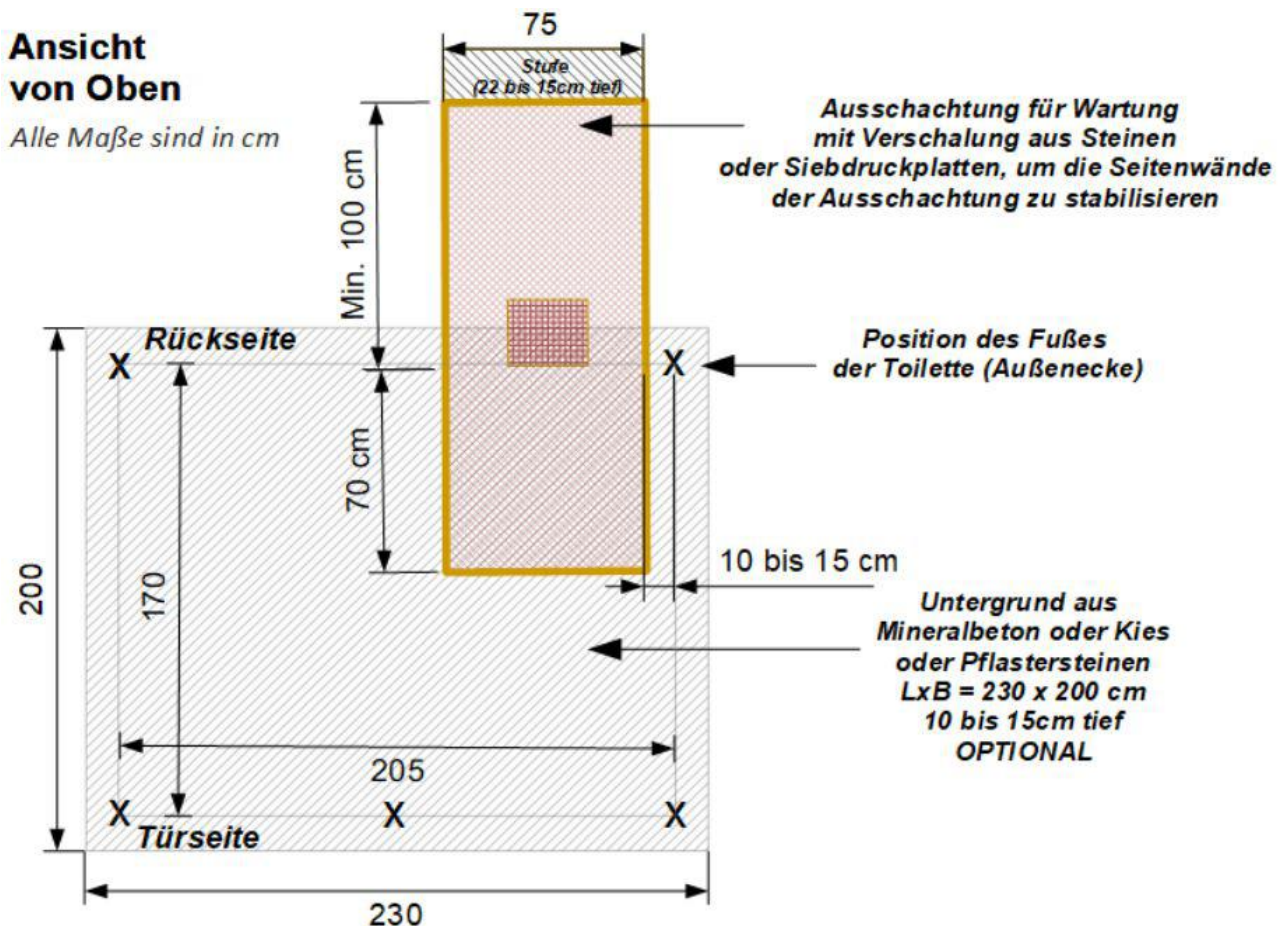
3.3 OPTIONAL: Untergrund

Auf Wunsch kann ein Untergrund aus Kies, Mineralbeton oder Pflastersteinen unter und um die Toilette gebaut werden. Wie früher schon erwähnt, ist dies aber keine Notwendigkeit.

Für die Füllung mit Kies und Mineralbeton soll 10 bis 15 cm tief eine Fläche von 230 x 200 cm ausgegraben werden. Die Ausgrabung wird im Anschluss mit Kies oder Mineralbeton gefüllt und eventuell mit Rüttelplatte befestigt.

Bei einem Untergrund aus Pflastersteinen ist dem Auftraggeber überlassen wie aufwändig er die Legung der Steine gestalten möchte.

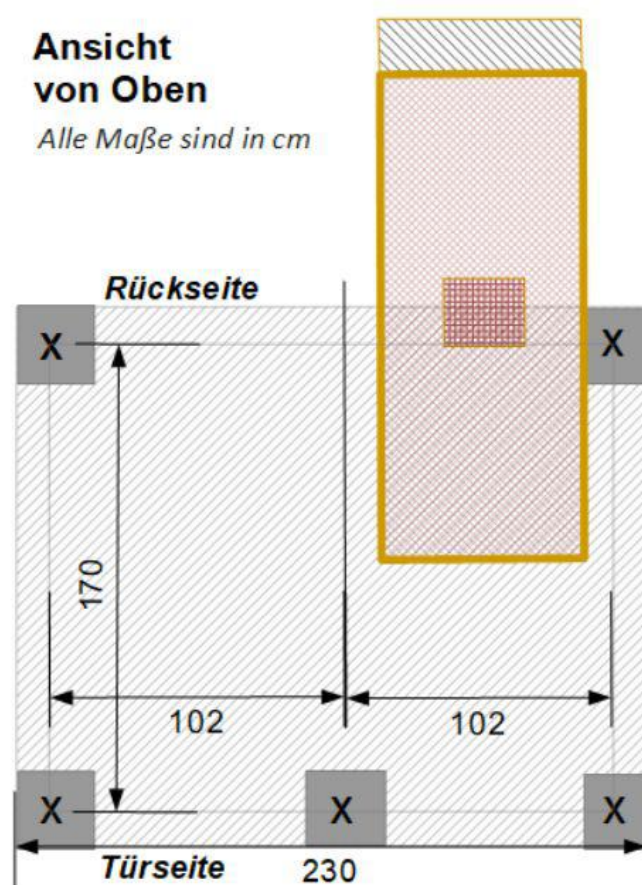
Empfohlene Maßen sind auf folgender Skizze zu finden:



3.4 Pflastersteine unter den Füßen des Toilettenhäuschens

Zur Isolierung der Toilette zum Schutz vor Bodenfeuchtigkeit werden an den Pfosten des Toilettenhäuschens Pflastersteine platziert. Dabei werden die Steine so eingelassen, dass nur 1 bis 2 cm aus dem Boden herausragt. Damit kann vermieden werden, dass Wasser sich an den Füßen des Toilettenhäuschens ansammelt und das Holz auf Dauer beschädigt.

Die Platzierung soll nach der Skizze unten erfolgen:



Pflastersteine sollten an den Markierungen mit "X" platziert werden.

Ergebnis ohne Ausschachtung für Biolan



4 Abschluss

Wenn diese Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sind, kann mit der Montage der Toilette begonnen werden.

Die Montage wird in einem separatem Dokument erklärt.